Jahreszeitung

Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz

2015

DER NEUE FORD **FIESTA**

Ganz schön trendy und innovativ. Der neue Fiesta mit sprachgesteuertem Audio-System SYNC® inkl. Notruf-Assistent, neuen EcoBoost-Motoren für mehr Leistung bei weniger Verbrauch und MyKey Schlüsselsystem für mehr Sicherheit. Entdecken Sie den neuen Fiesta auf einer Probefahrt.

FR. ab 14'250.-[1]

LEASING AB **FR. 149.-**[2]
INKLUSIVE FORD RATENVERSICHERUNG

RIVOGARAGE
KÜSSNACHT am Rigi

ford.ch

RIVO GARAGE AG GERRY VOGEL
Alte Zugerstrasse 2, 6403 Küssnacht/Fänn, 041 850 58 57
info@rivogarage.ch, www.rivogarage.ch

[1] Fiesta Ambiente 1.0 l, 65 PS/48 kW, 3-türig, Fahrzeugpreis Fr. 14'250.- (Katalogpreis Fr. 16'250.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 2000.-). [2] Ford Credit Leasing: ab Fr. 149.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 2675.-, Zins (nominal) 3.9 % inkl. Ford Ratenversicherung, Zins (effektiv) 3.98 %. Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr. Kaution und Restwert gemäss Richtlinien der Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Abgebildetes Modell: Fiesta Titanium 1.0 l, 125 PS/92 kW, 5-türig, Fahrzeugpreis Fr. 22'400.- (Katalogpreis Fr. 22'950.- plus Optionen im Wert von Fr. 1450.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 2000.-). Angebot gültig bis 31.03.2014 bei teilnehmenden Ford Händlern. Änderungen der Rabatte und Prämien jederzeit vorbehalten.

Fiesta Titanium: Energieverbrauch 4.3 l/100 km. CO_2-Emission 99 g/km. Energieeffizienz-Kategorie A. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km.

Inhaltsverzeichnis

Editorial 2015 5

mgrr Skiweekend bei frühlingshaften Temperaturen 7

Es ist angerichtet 8

Sommer, Sonne und eine aufgestellte Brass Band 10

Die Senior Band am Fest der Musik in Küssnacht 11

Im Heimatland der Brass Bands - Whit Friday Brass Band Contest 2014 12

mgrr trotz musikalischer Pause fest im Sattel 15

mgrr Open Air is back in open air! 16

Schüürmaus an der Chilbi Buonas 17

Ein Fest der Sinne am MusigBrunch 18

Brass Band am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 21

Brass Band und Waldhorn - eine gute Kombination 22

mgrr Slow Melody Contest mit vielseitigen Anmeldungen 23

Die mgrr gedenkt und feiert 25

Ausblick Jahreskonzert 2015 „Tour de Suisse“ 26

Impressionen 27

Traditionelles Jassturnier im Alpina 29

Samichlaus du liebe Maa, d Junior Band hed es guets Jahr gha 29

Pirmin Hodel am Dirigentenpult der Senior Band 30

Jugendförderung Musik 31

Ehrungen 33

Wir gratulieren, bedauern... 35

Agenda 2015 37

Wussten Sie schon, dass... 38

Impressum

Redaktion: Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, Postfach, 6343 Rotkreuz; **Produktion:** mgrr Werbekommission und alle Autoren; **Inserate:** Fabian Aregger, Kontakt: sponsoring@mgrr.ch; **Fotos:** Paul Kieffer und Mitglieder sowie Fans der mgrr; **Grafische Gestaltung:** Christoph Renner; **Auflage:** 5’700; **Druck:** Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

zehnder peter

Persönlich engagiert.

CKW conex*

Elektro + Licht
IT + Communication
Solartechnik
Gebäudeautomation

CKW Conex AG
Geschäftsstelle Rotkreuz
Haldenstrasse 2, 6343 Rotkreuz
T 041 792 06 20, rotkreuz@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

Plattenbeläge
Cheminée- und Ofenbau

tresch

Tresch AG
Haldenstrasse 1, 6343 Rotkreuz
Telefon 041 790 15 73
Mobile 079 208 79 31

www.treschag.ch
ch.tresch@bluewin.ch

Ihr lokaler Partner für Festlieferungen

- Getränke
- Tischgarnituren
- Kühlschränke
- Kühlwagen … und vieles mehr

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.
LANDI – angenehm anders

Landi
ROTKREUZ
MEIERSKAPPEL
Genossenschaft

LANDI Rotkreuz-Meierskappel
Poststrasse 5
6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 11 72
info@landirotkreuz.ch

www.landirotkreuz.ch

Editorial

Remo Schneider

Liebe Freunde der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Risch-Rotkreuz

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorbei und ich freue mich, Ihnen die diesjährige Jahreszeitung der mgrr zu präsentieren. Viele schöne, musikalische und kameradschaftliche Erlebnisse konnten wir im 2014 erleben. Einige Höhepunkte halte ich an dieser Stelle kurz fest.

Die mgrr Brass Band wurde bereits zum zweiten Mal an den Show-Wettbewerb „Grosser Preis von Birmenstorf“ eingeladen. Neben den beiden anderen Formationen aus der Schweiz und aus Holland konnten wir das Publikum begeistern. Unser Showprogramm haben wir dann auch an unserem Jahreskonzert zum Besten gegeben. Ein ganz besonderes Highlight im Juni war die Teilnahme am Whit Friday Contest in England.

Auch die Senior Band war viel unterwegs, so waren sie am Schwyzer Kantonalen Musikfest dabei. Weiter führten sie wieder erfolgreich den MusigBrunch durch, an welchem die Besucher kulinarisch und musikalisch verwöhnt wurden. Im Sommer konnten wir erneut viele Festbesucher an die Chilbi Buonas und in unsere schöne „Schüür“ locken.

Die Vereinsjahre der mgrr sind geprägt von vielen Konzerten und anderen Aktivitäten. Damit das so bleibt, setzen wir unsere Hoffnung auch auf den Nachwuchs. So hat unsere Junior Band im letzten Jahr am Jugendmusiktag in Wauwil teilgenommen. Es ist eine grosse Herausforderung, junge Leute für die Musik begeistern zu können. Umso mehr freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule, so dass wir auch im letzten Jahr wieder einige junge Musikanten in unseren Reihen begrüssen durften.

An dieser Stelle bedanke mich bei allen Personen und Institutionen, die unseren Verein unterstützen. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Gönnern und Passivmitglieder, der Gemeinde Risch und der Kirchengemeinde. Danke auch an Sie, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie an unseren Konzerten teilnehmen und unsere Musik geniessen. Es würde mich zudem freuen, auch neue Gesichter an unseren Konzerten zu begrüssen. Ich versichere Ihnen, es lohnt sich!

Für das Jahr 2015 wünsche ich Ihnen alles Gute, viele musikalische Erlebnisse und danke Ihnen für Ihr Interesse.

Remo Schneider

Präsident der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz

Pizzeria
Mamma Mia
Take Away
Luzernerstrasse 4
6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 06 06
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 11.00–14.00 Uhr
17.00–22.00 Uhr
Samstag 17.00–22.00 Uhr

BAARER BIER
www.brauereibaar.ch
Brauerei Baar AG, Langgasse 41, 6340 Baar, facebook.com/BrauereiBaar

ds rotkreuz
drogerie schilliger
luzernerstrasse 5 · 6343 rotkreuz
tel 041 790 11 14 · fax 041 790 22 14
www.drogerie-schilliger.ch
mail@drogerie-schilliger.ch

rotkreuz
arkadenhof apotheke
buonaserstrasse 5 · 6343 rotkreuz
tel 041 790 88 14 · fax 041 790 88 15
www.arkadenhof-apotheke.ch
mail@arkadenhof-apotheke.ch

IN HÜLLE UND FÜLLE
POLSTEREI UND NÄHEREI FÜR DEKORATIVES WOHNEN
HT
Heike Theiler
Dersbachstrasse 2 - 6343 Buonas
T +41 (0)41 711 12 27
www.in-huelle-und-fuelle.ch

mgrr Skiweekend bei frühlingshaften Temperaturen

Marcel Züst

Das Tal ist grün, es liegt kein Schnee und die Temperaturen sind bei knapp 20°C; welch ideale Bedingungen für ein Skiweekend.

Am 15. März trafen ungefähr 20 Mitglieder der mgrr bei der Laui-Hütte im Skigebiet Stoos ein und siehe da: Schnee, auf welchem es sich sogar Skifahren lässt. Diese Gelegenheit wird selbstverständlich genutzt und es geht nach einem ersten Kafi (creme) sofort auf die Piste. Schnell verstreuen sich alle mgrr-ler im ganzen Gebiet. Nach etwa 3-5 anstrengenden Fahrten treffen sich die Ersten wieder in der Beiz und kurze Zeit darauf folgen immer mehr. In der Gartenwirtschaft sitzen schliesslich gute zwei Tische mgrr-ler zusammen; ist es an der warmen Sonne doch sehr gemütlich und die anstrengenden Skifahrten sind nur noch sekundär.

Wenig Zeit vergeht und wir müssen uns dann doch beeilen, da wir schon bald zum Zimmer beziehen wie auch zum Znacht in der Laui Hütte erwartet werden. Kaum in der Hütte angekommen, werden die Skisachen deponiert und die Matratzenlager bezogen. Es bleibt aber zu erwähnen, dass der neue Innenausbau der Hütte eher einem Hotel als einem Matratzenlager gleicht. Es ist reichlich Platz für alle. Einzig auf zu passen gilt es bei den niedrigen Dachschrägen. Vor allem morgens beim Aufstehen, da die Raumhöhe, wie am Vorabend, immer noch gleich niedrig ist.

Nun zu den wesentlichen zwei Punkten des ganzen Skiweekends:
Nr. 1: Znacht: Gespannt warten alle schon hungrig auf das angeblich sensationelle Fondue, von welchem schon lange im Voraus die Rede war. Nichts wird uns erlassen, sogar die Geheimrezepte des Beizers werden uns erzählt. Und es stimmt wirklich. Das Fondue ist sensationell und wir lassen es uns schmecken. Fondue, Williams, diverse Getränke und auch Brot, von allem ist reichlich vorhanden. Hungrig musste ganz sicher niemand vom Tisch.

Nr. 2: Hot Pot: Wie auch schon bei der Anmeldung angekündigt, durften die Badesachen nicht fehlen, da sich im Aussenbereich ein Hot Pot befindet. Etwas zurückhaltend trauen sich die ersten mgrr-ler bei nun eisigen Temperaturen in den auf 38°C vorgewärmten Pot. Zwischendurch mal in den Schnee liegen und wieder in den Pot hüpfen, so lässt sich der Spass über längere Zeit aushalten. Nun haben es sich auch die Warmduscher anders überleget und finden Freude am Hot Pot und das Gedränge darin wird grösser. Gefühlte 15 Mitglieder sitzen nun zusammen im 8-plätzigen Hot Pot.

Am Sonntag war dann die Lust auf Skifahren tendenziell noch geringer als am Samstag, obwohl es die Pisten zugelassen hätten. Das einzige was jedoch allen noch bevor stand, war die Fahrt bis zur Bahn, welche uns wieder sicher ins Tal brachte. Zuletzt auch noch ein grosses Dankeschön an Remo und Frowin für die Organisation des Skiweekends!

Es ist angerichtet…

Karin Zemp

Das Jahreskonzert 2014 war ein tolles Drei-Gang-Menü. Die Vorspeise lieferte auch dieses Jahr die Junior Band der mgrr unter der Leitung von Matthias Kieffer und Rino Chiappori. Da Matthias am Sonntag stolzer Vater wurde, sprang Rino kurzfristig als Dirigent der Junior Band ein - alles Gute und beste Gesundheit für deine Familie Matthias!

Mit dem Marsch Here we go! von Darrol Barry eröffneten die Jüngsten das gut besuchte Konzert. Nachdem die Youngsters den ersten Applaus entgegen genommen hatten, machte sich Pascal Gautschi mit seinem Euphonium bereit. Er spielte das schöne Werk My First Love von Alan Fernie. Mit seinen schönen Tönen verzauberte er die Gäste. Als letztes Stück spielte die Junior Band A Swiss Mountain Village von Mario Bürki. In dieser Komposition beschreibt er ein kleines Dorf namens Törbel in der Bergregion im Wallis. Das Dorf lebt von seiner reichen Landschaft und den vielen kleinen Wassermühlen, welche im Stück auch sehr gut hörbar sind.

Unter der Leitung von Rino Chiappori eröffnete die Brass Band den Hauptgang mit When Thunder Calls von Paul Lovatt-Cooper. Weiter ging es mit dem Cornet Duett Wonderful Words von Wilfred Heaton. Hier zeigten Markus Schmid und Bojan Knüsel ein weiteres Mal ihr musikalisches Können. Mit dem wunderschönen Stück Hymn for Diana des Komponisten Joseph Turrin konnte sich die mgrr Brass Band von ihrer lyrischen Seite zeigen. Zum Schluss des Hauptgangs spielte die Brass Band das mitreissende Stück Glorifico Aeternum.

Nun kam der Höhenpunkt des Menüs: Das Dessert. Für den 13. Grossen Preis von Birmenstorf hatte die Brass Band ein spannendes Unterhaltungsprogramm kreiert: Ueli suchte

seine verschwundene blauäugige Gisela. Der Brass Band-Hofkoch verspricht Ueli, sich um die Verschwundene zu kümmern und ruft einen guten Freund an. Angus MacGyver ist natürlich zur Stelle und verspricht sich auf die Suche zu machen. Leider verletzte er sich mit seinem Schweizer Armeemesser so stark, dass er die Suche aufgeben musste. Auch Inspektor Clouseau aus Pink Panther hatte wenig Erfolg. Dann störte die Mutter unseren Hofkoch bei der Vorbereitung des Abendessens. Während des Telefonats fiel ihm auf, dass er ein ganz spezielles Huhn am zubereiten war: Eines mit drei Beinen!

Unser Hofkoch, gespielt von Remo Hegglin, versuchte es dann hoffnungsvoll beim A-Team. Die vier Männer machten sich mit dem Flugzeug auf den Weg. Da streikte auf einmal die Technik des Flugzeuges und auch sie kamen nie ans Ziel. Wen gibt es denn noch, der die verschwundene Gisela finden könnte? Natürlich; Superman! Er fand zwar eine Gisela, aber sie war braunäugig und nicht wie die Gesuchte blauäugig. Dann zeigte Ueli dem Koch ein Bild seiner schönen Gisela mit den blauen Augen. Der bemerkte dann, dass es sich gar nicht um eine Frau handelte. Der Hofkoch hatte noch ein letztes Ass im Ärmel und rief den grossen Frauenschwarm James Bond an. Doch auf seiner Mission verführte ihn eine unbekannte Schönheit und da vergass er seinen Auftrag komplett.

Der Koch bedauerte die erfolglose Suche von Gisela und lud Ueli zum Essen ein. Er nahm Ueli zur Seite und erwähnte beiläufig: “Heute habe ich ja glücklicherweise einen Schenkel mehr gekocht.”

Die Moral dieser Geschichte: Gisela ist das Herzblatt bzw. das Huhn mit den drei Beinen und den schönen blauen Augen...

Sommer, Sonne und eine aufgestellte Brass Band

Joel Knüsel

Am 8. Juni besammelte sich die Brass Band in Oberägeri für ein Sommerkonzert am See. Als der Lieferwagen mit dem Schlagzeug kam, halfen alle das Schlagzeug auf die Bühne zu tragen. Es war sehr warm in Oberägeri. Über der kleinen Bühne war für uns ein Segel gespannt, das uns Schatten spendete. Bereits nach dem ersten Stück hatten wir das Publikum schon abgeholt.

Nach den ersten paar Stücken kündigte Anita von Wyl eine Welturaufführung an: Latin Tuba. Ein Es-Bass-Solo, das von Mario Bürki extra für Beat Knüsel zu seinem runden Geburtstag geschrieben wurde. Welcher Geburtstag das war, sei hier nicht verraten. Das Stück gefiel dem Publikum und es belohnte den Solisten mit einem grossen Applaus. Ein Highlight der besonderen Klasse: Man hört nicht alle Tage einen Es-Bassisten mit seinen tiefen Tönen.

Nach dem Solo nahmen viele Musikanten ihre Wasserflasche unter den Stühlen hervor, um

sich für die letzten paar Musikstücke etwas abzukühlen. Nicht nur die Musikanten waren gut versorgt, auch das Publikum wurde von der Sekundarstufe 1b bewirtet, die so für ihr Klassenlager Geld verdienten. Bei der Zugabe merkte man, das die Brass Band mit dem Stück „Dee Zee“ nochmal alles gab. Das Publikum war vom Sommerkonzert in Oberägeri begeistert.

Nicht zu vergessen: Während dem Konzert wurden Strafzettel an die einzelnen Privatautos der Band verteilt. Leider hat es auch den Lieferwagen getroffen, aber das Veranstaltungs-Komitee hat dann ein gutes Wort für uns eingelegt. Nach dem Konzert sass die Brass Band gemütlich zusammen mit den Gästen am See und liess den Tag langsam ausklingen. Wunderbarer Sonnenschein am See bei einer feinen Wurst und einem Bier; und einige genehmigten sich noch ein erfrischendes Bad im See.

Die Senior Band am Fest der Musik in Küssnacht

Fredy Buholzer und Deborah Annema

Heiss war es am Samstag, 30. Mai 2014 bereits am Morgen, als die Senior Band-Mitglieder sich für die Teilnahme am Fest der Musik auf den Weg nach Küssnacht am Rigi machten. Zum vierten Mal nahm die Senior Band bereits an einem Schwyzer Musikfest teil. Das Fest in Küssnacht vereinte das kantonale Chortreffen und das kantonale Musikfest. Diese Idee wurde vier Jahre zuvor aus der Not geboren, da die beiden Anlässe am gleichen Wochenende geplant waren und sich gegenseitig konkurrenzierten. Organisiert wurde das „Fest der Musik 2014“ von den beiden sehr aktiven Dorfvereinen – der Feldmusik Küssnacht und dem Männerchor Küssnacht. Drei Tage lang standen Melodien und geselliges Zusammensein im Mittelpunkt. 3000 Musiker und Sänger und 10 000 Besucher sorgten an diesem Wochenende für ein rundum stimmiges Fest im Küssnachter Zentrum.

Die Senior Band trat in der Kategorie Unterhaltungs-Musik in der Mittelstufe mit einem 15-minütigen, frei gewählten Programm an. Der Vortrag wurde im Monséjour Saal mit dem Stück „A Salute from Lucerne“ von Christoph Walter eröffnet. Er hatte dieses Werk für das Eidgenössische Musikfest 2006 in Luzern komponiert und sass am Fest der Musik auch in der Jury.

Dass die Senior Band an einem Musikfest mit einer Ouverture antritt, hat schon fast Tradition. „Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien“ von Franz von Suppé stand dieses Mal auf dem Programm. Die Interpretation der Senior Band unter der Leitung von Rino Chiappori erntete viel Beifall aus dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal. Ebenfalls viel Applaus erhielt unser Es-Cornett-Solist Tino Schilliger für seine brilliante Interpretation von Nessun Dorma von Puccini. Zum Abschluss sorgte das Stück „Washington Post“ für heitere Stimmung im Saal. Rino Chiappori, der die Senior Band bestens auf den Anlass vorbereitet hatte, zeigte sich zufrieden mit der gelungenen Präsentation des Programms. Auch die Jury war beeindruckt vom musikalischen Können, sie hätte sich aber mehr Unterhaltungs-Elemente gewünscht.

Noch viel heisser als am Morgen war es am späteren Nachmittag auf der Marschmusikstrecke mitten im Dorf. Zum Glück lag alles sehr nahe beieinander und wir mussten mit unseren Instrumenten jeweils nicht weit laufen. Sehr angenehm für uns waren ebenfalls die gute Organisation und die perfekte Infrastruktur. Alles in allem war die Teilnahme am Fest der Musik in Küssnacht musikalisch und kameradschaftlich ein nachhaltiges und unvergessliches Erlebnis. Im letzten Bus von Küssnacht nach Rotkreuz waren auf jeden Fall bei weitem noch nicht alle Senior Band-Mitglieder anzutreffen. Das Fest der Musik wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

Im Heimatland der Brass Bands - Whit Friday Brass Band Contest 2014

Fabian Aregger

Als „grösstes Gratis-Open-Air Spektakel der Welt“ wird es von den Organisatoren bezeichnet. Sehr viele namhafte englische Spitzenbands sowie diverse Bands aus dem Ausland geben sich die Ehre und nehmen daran teil. Die Rede ist vom Whit Friday Brass Band Contest in der Region Yorkshire in England. Und als Teil davon in diesem Jahr: Die Brass Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz.

Unsere Reise startete mit dem Flug nach Manchester. Dort angekommen ging es sehr zügig durch die Kontrollen und unser Guide Phil Beckwith erwartete uns bereits mit dem Car. Die Fahrt führte uns nach Dobcross, einem kleinen Dörfchen. Wir besuchten den dortigen Band Club und nutzten diese Gelegenheit für einen Drink. Anschliessend ging die Fahrt weiter nach Huddersfield, wo wir einquartiert waren. Der Abend versprach ein erster Höhepunkt auf unserer Reise: Der Besuch bei der Black Dyke Band. Empfangen wurden wir vom Chefdirigenten Prof. Nicholas Childs persönlich. Er zeigte uns die Räumlichkeiten, in welchen die Band probt und erzählte uns sehr viel Wissenswertes über die Band und deren Geschichte. Anschliessend bot sich die Gelegenheit, einmal unter dem Dirigat von Nick Childs zu spielen. Diese Gelegenheit liess sich die mgrr natürlich nicht entgehen und legte los. Gleich danach präsentierten wir unseren Marsch „The Elephant“ für den Contest und durften auch den Marsch der Black Dyke Band hören. Nach der Fahrt zurück ins Hotel liessen wir den Abend gemütlich ausklingen und schauten gespannt auf den Wettbewerbstag.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Wettbewerbs. Doch bevor dieser am späten Nachmittag los ging, gab es noch einiges zu sehen für uns. Am Morgen besuchten wir das Opening in Delph. Hier wurde der Whit Friday mit Marschmusik durch das Dorf eingeläutet. Anschliessend ging es weiter nach Denshaw. Hier nahmen wir an einer Prozession durch das Dorf teil. Nach einigen Kilometern marschieren und musizieren wurden wir zusammen mit allen Kirchgängern auf einen Apero eingeladen. Nach einem kurzen Dankesständli für die Gastgeber und einem englischen Mittagessen in einem Pub begann schon bald der Contest.

Der Whit Friday Brass Band Contest besteht aus elf Dörfern, in welchen man jeweils einen Marsch gehend und stehend spielt. Der Contest Marsch, welcher im stehen gespielt wird, zählt für die Rangliste. Für den Aufmarsch gibt es je nach Dorf einen Spezialpreis, welcher an einigen Orten auch in unsere Hände fiel. Aber dazu später mehr. In die Schlussrangliste werden die sechs besten Resultate aufgenommen.

Um vier Uhr nachmittags begann der Wettbewerb für uns in Dobcross. Nachdem wir angemeldet wurden, ging es los mit dem Aufmarsch. Anschliessend die erste gelungene Performance

von unserem Contest Marsch. Nach dem Applaus bestiegen wir den Car und fuhren ins nächste Dorf. Dieses Prozedere wiederholte sich in jedem Dorf. Einige Stunden und sieben Dörfer weiter spielten wir ein letztes Mal um 23:30 in Scouthead. Eine gelungene Sache und dank der immensen Erfahrung von unserem Guide Phil, konnten wir neun von elf Dörfern abklappern.

Nach einer kurzen Nacht statteten wir am Samstag der Stadt York einen Besuch ab. Neben vielen Sehenswürdigkeiten, allen voran das York Minster, hatten wir auch die Chance die bekannte Ess- und Trinkkultur der Stadt zu entdecken. Abends stand ein weiteres Highlight unserer Reise auf dem Programm: Ein Galakonzert zusammen mit der weltbekannten Fairey Band in Uppermill. Innerhalb einer Stunde wechselten sich gewaltige Originalwerke mit unterhaltsamen Märschen und Arrangements sowie diverse Solisten ab. Besonders zu erwähnen ist die englische Uraufführung des Es-Bass Solos „Latin Tuba“, welches speziell für unseren Solo Es-Bassisten Beat Knüsel komponiert wurde. Die mgrr präsentierte sich in einer sehr guten Form und auch unsere Solisten glänzten mit Höchstleistungen. Nach der obligaten Zugabe überliessen wir die Bühne dann der Fairey Band. Auch sie präsentierten sich in sehr guter Verfassung und gaben ein geniales Konzert zum Besten. Während des Konzerts durften wir den Pokal für den besten Aufmarsch in Uppermill entgegen nehmen. Ein wirklich gelungener Abend! Auf der Rückreise ins Hotel legten wir in Delph einen Zwischenstopp ein. Es bot sich die Gelegenheit, im dortigen Band Club auf einen Drink vorbeizuschauen. Im Hotel angekommen begann nun die After-Show-Party. Bis tief in die Morgenstunden wurde getanzt, gespielt und gelacht.

Am Sonntag hiess es dann am Flughafen Abschied nehmen von unserem Guide Phil sowie seiner Tochter und Enkeln. Mit der Heimreise neigte sich eine unvergessliche Musikreise langsam aber sicher dem Ende zu. Abschliessend ist zu sagen, dass England und der Whit Friday ein gewaltiges Erlebnis, gespickt mit sehr vielen Highlights, war. Whit Friday, wir kommen wieder! (früher oder später...)

Zuger Kantonalbank

Kulturschaffen ist eine nachhaltige Investition.

Kultur im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank

www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.

käppeli

Sanitär | Heizung

24 Stunden | Notfalldienst

Edwin Käppeli AG | Zugerstrasse 4 | 6330 Cham/Hünenberg | Telefon 041 780 10 12
www.kaeppeli-haustechnik.ch

Beat Borter
Kaminfeger GmbH

Beat Borter
Geschäftsführer

Stotzenackerweg 4
6343 Risch

Tel. 041 790 13 71
Fax 041 790 19 34
Nat. 079 676 66 36
beat@borter-risch.ch

Reparaturen und Verkauf von Personen-und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellungen Pneu-Montagen und -Verkauf

REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL

Chollerpark · Sumpfstrasse 15 · 6312 Steinhausen
Tel. 041 740 20 92 · Fax 041 740 20 89 · Privat 041 790 26 74

mgrr trotz musikalischer Pause fest im Sattel

Tino Schilliger

Wir mgrr-Mitglieder fühlen uns normalerweise am wohlsten, wenn wir schwierige Musiknoten ausgeteilt bekommen und wir unsere Qualitäten auf unseren Instrumenten zeigen dürfen. Nicht so am Samstag, 5. Juli. Die Premierenradtour der mgrr stand auf dem Programm. Wir trafen uns in Rotkreuz vor dem uns bestens bekannten Probelokal. 13 Radler konnten sich für die Tour begeistern. Mit Bike, Rennrad und sogar einem Aldi-E-Bike, pilotiert von Alois "The Flag" Wismer, gings in die Pedalen. Zuerst mal raus ins ländliche Meisterswil, "den frischen Wind um die Ohren ziehen lassen und sich ans Gerät gewöhnen" hiess die Devise. Doch da mussten wir uns fast von Joel "el Baritone" Knüsel verabschieden. Reifenplatzer Nr. 1! Leider kein Ersatzgummi dabei aber dafür die liebevolle Mutter Jrena, die kurzfristig ihr Bike ihrem Sohn übergab. Jrena spatzierte zurück und schoss mit dem Auto schon mal ins Zielgelände in Buonas, um uns dort in Empfang zu nehmen.

Weiter gings also nach Sins, Oberrüti und dann der erste knackige Aufstieg nach Fenkrieden. Alle meisterten diese Hürde bestechend leichtfüssig, auch das kränkelnde E-Bike von Alois kam oben an. Weiter nach Gibelflüh, vorbei an Hof und Wiese nach Inwil und Perlen, wo wir plötzlich von einem kräftigen Platzregen überrascht wurden. Kein Problem, unter der Autobahnbrücke wars trocken und bald gings weiter Richtung Root. Man sah den Gesichtern nun aber die Angst vor dem harten Michaelskreuzpass-Aufstieg deutlich an. Der gute Joel musste dann in Root die Segel endgültig streichen, als er Reifenpanne Nr. 2 zu beklagen hatte. Wieder kam ihm die liebe Frau Mutter zur Hilfe, diesmal mit dem Besenwagen.

Eine kleine Randnotiz: Alois "The Flag" bog in Inwil bereits Richtung Buonas ab, weil er den Glauben, dass sein Elektroantrieb den Pass überleben würde, bereits aufgegeben hatte. So quälten wir uns also noch als Tentett den Michel rauf. Gleich zu Beginn des steilen Aufstieges attackierte Ruedi "The Rocket" Gabriel wie ein Verrückter und war bald darauf nicht mehr zu sehen. Dahinter entstanden wilde Positionskämpfe um die Podestplätze. Nach 17 Minuten war Ruedi bereits oben angekommen und durfte sich somit bildlich das rot-weiss gepunktete Bergpreistrickot überziehen. Das Podium kompletierterten die beiden FOCUS FACTORY PILOTS Carmen und Joe.

Etwa eine halbe Stunde später kamen dann auch die letzten Fahrer auf der Passhöhe an und alle waren froh über die schöne lange Abfahrt nach Meierskappel. Kurz darauf wurde Risch passiert und bald bogen wir ab in Richtung Chilbi Buonas Areal, wo sich die Sprinter unter uns auch nochmals in Szene setzen durften. Nach gut 40 Kilometern namen wir Speis und Trank dankend an und bei wunderbarem Sommerwetter diskutierten wir noch lange über Gott und die Welt.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an René und Wilfried für die Betreuung im Ziel und allen anderen, die mit uns den Abend verbrachten. Ich habe übrigens noch etwas Wichtiges gelernt an dem Tag: "Beim Schnaps trinken niemals einatmen", Zitat Wilfried der Weise!

mgrr Open Air is back in open air!

Rahel Stocker

Es war nach langem wieder einmal soweit: Am 22. Juni 2014 fand das traditionelle mgrr Open Air endlich wieder draussen auf dem Dorfmattplatz bei traumhaft schönem Wetter statt.

Wie üblich eröffnete die Junior Band unter der Leitung von Matthias Kieffer das Konzert. Die „Kleinsten“ des Vereins zeigten einmal mehr mit viel Spass an den tollen Stücken, dass sie nicht vom Verein wegzudenken sind. Besonders das schöne Euphonium Solo „My first Love“ (John Miles, arr. Alan Fernie) gespielt von Pascal Gautschi war ein Höhepunkt des Junior Band Programms.

Nach einer kurzen Pause ging das Programm direkt weiter mit der mgrr Senior Band. Dirigiert von Rino Chiappori eröffneten sie den mittleren Konzertteil mit dem Stück „A Salute from Lucerne“ (Christoph Walter). Weiter ging es mit einer Polka und dem Euphonium Solo „Rule Britannia“ (John Hartmann). Wie immer überzeugte Franz Ineichen mit einem wunderschönen Klang, hervorragender Technik und viel Erfahrung die Zuschauer. Daraufhin folgte ein Klassiker der Senior Band: Der Marsch „Sir Duke“ (Stevie Wonder, arr. Goff Richards). Zum Schluss spielte die Senior Band den Marsch „Washington Post“ (J.Ph. Sousa, arr. K. Wilkinson) und verabschiedete sich vorerst von der Open Air Bühne.

Als nächstes wurde es Zeit für die mgrr Brass Band unter der Leitung von Rino Chiappori. Zum Auftakt kam das Publikum in den Genuss des Stückes „Malaguena“ (Mark Freeh). Beat Knüsel erhielt zu seinem runden Geburtstag von seiner Frau Jrena und seinem Sohn Joel ein für ihn von Mario Bürki komponiertes Eb-Bass Solo. Mit dem regelrechten Ohrwurm „Latin Tuba“ begeisterte Beat die Menge. Dann folgte das gar nicht so „softe“ Stück „Softly softly“ (Bridget Fry, arr. Farr Ray). Zum Schluss kamen die Zuhörer in den Genuss, unseren Marsch zu hören, welchen wir in England am Whit Friday Contest viele Male den Jurys präsentierten. Mit tollen Erinnerungen an die Reise spielte die Brass Band den Marsch „Elephant“ (J. Ord Hume).

Zu guter Letzt kam es zur Darbietung der Massed Band, sprich alle drei Formationen des Vereins spielten gemeinsam auf einer Bühne. Zum einen spielte die Massed Band den Marsch „Here we go“ (Darrol Barry) und zum anderen das Stück „Der dritte Mann“ (A. Karas, arr. Mike Sutherland). Mit diesem gemeinsamen Abschluss verabschiedeten sich alle drei Formationen der mgrr am Open Air 2014.

Schüürmaus an der Chilbi Buonas

Rolf Züst

Haben Sie den Bericht über die Chilbi Buonas von diesen zwei Hühnern in der letzten Ausgabe gelesen und erinnern Sie sich noch daran? Der Bericht war einigermassen lächerlich, da Hühner ja bekanntlich weder sprechen noch schreiben können! Ich als Feldmaus weiss das nur zu gut!

Eigentlich bin ich ja gar keine Feldmaus, sondern eine Schüürmaus - nicht zu verwechseln mit Schermaus - aber das ist nicht so wichtig. Auf jeden Fall wohne ich seit einiger Zeit in den Zweiern in der Chilbischüür. Dort ist es eigentlich sehr ruhig und friedlich; nur so ab Mitte Juli kamen vermehrt Menschen in meine Schüür und stellten das ganze Material auf den Kopf, bauten Hütten auf und stellten überall Anhänger und dergleichen in die Wiese. Auch meine Schüür veränderte sich in dieser Zeit. Im unteren Stock wurden eine coole Shotbar und eine Kafistube aufgebaut. Im oberen Stock kamen Tische und Bänke rein und in die Trotte wurden Stühle gestellt.

Am Freitag, 1. August ging es dann richtig zur Sache. Die 2. Brazz-Night mit den drei Kleinformationen Schagüsi, Pee-Nuts und Wällbläch fand statt. Ihr seht, ich lese die Plakate ganz genau. In meiner Schüür ging es mit der Kapelle Guido Distel volkstümlich zu und her. Und dann gab es noch die Bar (ohne Namen...) mit Musik vom DJ „Die Prinzen auf schwedisch“ ... der heisst wirklich so!!!.

Am Samstag, 2. August waren Mattscombo (7000 x 7000 Rinder) in der Rädlibeiz und die Fredi-Erni-Band (1x Einmal um die ganze Welt) auf dem Festplatz für ausgelassene Stimmung zuständig. In der Bar war ein anderer DJ (Blaze) am Werk.

Am Sonntag war dann (traditionellerweise, wie ich gehört habe) die Jodlermesse am Morgen und anschliessend spielte - mit jugendlichem Elan - die mgrr Senior Band. Trotz etwas viel Regen liess sich auch das Duo Marinos nicht lumpen und spielte fleissig bis in die Abendstunden.

Zwar ist es für mich ein bisschen Stress, doch ich liebe das Chilbi-Wochenende; nie bekomme ich mehr Futter, mein Intimfeind, der Fuchs verkriecht sich in seinem Bau und lässt sich drei Tage nicht blicken und es gibt immer etwas zu beobachten, wie zum Beispiel einen Junggesellenabschied, oder die Eingangskontrolle, den verschlammten Parkplatz, wo der Traktor VW Golf und Co. retten muss oder dann nach dem Aufräumen der Chilbimontag, über den ich den Mantel des Schweigens hänge und und und....

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr (das sei jedesmal so, sagt mein Nachbar, der Maulwurf), dann lade ich meine Mäusefamilie und alle Bekannten ein und wir machen von Donnerstag auf Freitag die 1. Feldmaus-Night!

Bis bald

Willi die Feldmaus

Ein Fest der Sinne am MusigBrunch

Deborah Annema und Fredy Buholzer

Bereits zum achten Mal führte die Senior Band im Zentrum Dorfmatt ihren MusigBrunch durch. Es war wiederum ein Fest der Sinne mit einem reichhaltigen Brunchbuffet vom Landgasthaus Strauss in Meierskappel gefolgt von einem abwechslungsreichen Konzert der mgrr Senior Band.

Da der MusigBrunch bereits Tradition hat und beim Publikum bestens ankommt, war der Dorfmattsaal auch dieses Jahr, zu unserer grossen Freude, wieder sehr gut gefüllt. Dank der

guten Vorbereitung von Toni von Ah und seiner Frau Edith fanden alle Besucherinnen und Besucher auch schnell und unkompliziert ihren Platz. Dass die Augen beim genussvollen Essen eine wichtige Rolle spielen, weiss Ruedi Stöckli vom Landgasthaus Strauss dank seiner langjährigen Erfahrung. So waren die Gäste auch dieses Jahr von dem sehr schön präsentierten

Brunch begeistert. Die Auswahl der Leckereien ist jeweils gross und fein. Wertvolle Unterstützung bietet jeweils das gut eingespielte Team des Frauenkontakt Risch, das auch dieses Jahr beim Servieren tatkräftig angepackt hat.

Das Programm soll Freude bereiten!

Für die Mitglieder der Senior Band hat der MusigBrunch einen ganz besonderen Stellenwert im Jahreskalender. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich jedes Jahr auf diesen speziellen und gemütlichen Anlass. Sie bereiten sich jeweils intensiv vor und ergänzen das Repertoire mit neuen Solovorträgen und gefälligen Kompositionen. Das Ziel bei der Zusammenstellung des Programms ist jeweils sehr einfach: Es soll Freude bereiten! Nach dem kulinarischen Teil bietet die Senior Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz sozusagen zum Dessert einen musikalischen Ohrenschmaus. Für Furore sorg-

ten dieses Mal zwei Solisten aus den eigenen Reihen. Tino Schilliger auf dem Es-Cornett interpretierte gefühlvoll die Arie „Nessun Dorma“ von Puccini. Unser Euphonist Franz Inneichen stellte im Stück „Blaydon Races“ einmal mehr seine Virtuosität eindrücklich unter Beweis.

Ein weiterer Höhepunkt des Konzertprogramms war die Aufführung der Transkription „Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien“ von Franz von Suppé. Mit diesem Werk hat die Senior Band am Fest der Musik in Küssnacht teilgenommen. Am MusigBrunch stand die Senior Band unter der Leitung des namhaften Luzerner Dirigenten Pirmin Hodel, der mit

Leichtigkeit und Humor durch das Programm führte. Nach den musikalischen Zugaben folgte wieder der kulinarische Schlusspunkt von Ruedi Stöckli, dieses Jahr in der Form eines feinen Wildhackbratens mit Kartoffelstock.

Metzgerei Berchtold

Ihr Spezialist für gute Wurst & zartes Fleisch in Rotkreuz & Weggis

www.berchtold-metzgerei.ch

30 Jahre
Gesundheit, Schönheit, aber natürlich!

DROGERIE
Im Dorfgässli

Drogerie im Dorfgässli AG
Peter J. Schleiss
Dorfgässli 2, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22
info@drogerie-schleiss.ch
www.drogerie-schleiss.ch

Grippe- und Erkältungsschutz mit unserem pflanzlichen Resistenz-Programm
Resistenztropfen und Resistenzspray

DAS BLASHAUS

VERKAUF

- GROSSE AUSWAHL AN RARITÄTEN
- NEUINSTRUMENTE
- GEPFLEGTE OCCASIONEN MIT GARANTIE

WERKSTATT

- REVISION UND REPARATUR IN EIGENER WERKSTATT
- 20 JAHRE ERFAHRUNG
- UMBAUMASSNAHMEN NACH KUNDENWUNSCH

FACHWERKSTATT FÜR HOLZ- UND BLECHBLASINSTRUMENTE
PILATUSSTRASSE 3 • CH-6300 ZUG • www.blashaus.ch
Tel. 041 710 01 17 • Fax 041 710 07 02 • info@blashaus.ch
ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Donnerstag 9:00 - 12:30 13:30 - 18:00
oder nach Vereinbarung für Instrumentenkauf und Notreparaturen

Brass Band am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb

Frowin Imholz

Nach dem Vorbereitungskonzert für den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb (SBBW) ging für die Musikantinnen und Musikanten der mgrr Brass Band der Endspurt los. Eine Woche vor dem grossen Anlass stieg die Vorfreude auf die beiden Auftritte vom Samstagabend und Sonntagnachmittag. Gekonnt hat Rino während den verbleibenden drei Proben die letzten Details erarbeitet und vereinzelte Rückmeldungen vom Publikum der inoffiziell öffentlichen Proben eingeholt. Die Band war bereit, sich auf den Wettbewerb zu konzentrieren. Nicht zuletzt dank den interessanten Inputs von Roger Erni (Mental Training Coach), welcher uns am Probe-Weekend während zwei Stunden die 4 Zonen rund um den Wettkampf erklärte und mit uns deren Inhalt erarbeitete.

Nun war es so weit, unser Chauffeur Wendelin Murer verstaute das Gepäck im Car und fuhr zielstrebig Richtung Montreux. Nachdem er nach der Einfahrt für die Autobahnraststätte kurz auf die Bremsen ging, anschliessend die nächste Ausfahrt nahm und in einer Ehrenrunde die Familie Beat, Jrena und Joel Knüsel doch noch zusteigen liess, brachte er uns sicher ans Ziel. Für den schönen Ort am Genfersee haben wir sogar ein kleines, nebliges Präsent aus Rotkreuz mitgebracht.

Als Startnummer 6 durften wir am Samstagabend das eigens für den 40. Brass Band Wettbewerb komponierte Aufgabenstück „As If A Voice Were In Them“ von Oliver Waespi zum Besten geben. Nach dem durchaus positiven Auftritt gönnten wir uns, wie soll es auch anders sein, ein kühles Boxerbier, um anschliessend den Weg ins Hotelzimmer zu finden. Die Nacht soll ja bekanntlich Erholung bringen, damit auch der darauffolgende Tag erfolgreich von statten gehen kann!

Nach dem ausgiebigen “petit-déjeuner” hatten wir Zeit, um durch den Weihnachtsmarkt zu schlendern und den Kopf zu lüften. Um ca. 15:00 Uhr galt es wieder ernst, um den zweiten Wettvortrag, diesmal als Startnummer 7, zu bestreiten. Als Selbstwahlstück haben wir dem Publikum und der Jury „A Tale As Yet Untold“ von Philip Sparke präsentiert. Bis zur Rangverkündigung widmeten wir uns wieder dem geselligen Teil mit unseren mitgereisten Fans und anderen Bekannten.

Einziger Wermutstropfen des Wochenendes war die Beurteilung der Jury. Offensichtlich haben ihnen unsere Auftritte nicht besonders gut gefallen, was uns in der Gesamtwertung den 11. und somit letzten Rang einbrachte. Trotzdem können wir mit unserer abgerufenen Leistung sehr zufrieden sein. Beide Stücke haben wir solide und mit grosser Musikalität gespielt, alle Solisten haben ihr Bestes gezeigt und mit ihrer Sicherheit die ganze Band gestärkt. Auch Rino hat mit seiner Art die nötige Ruhe vom ersten bis zum letzten Takt bewahrt. An dieser Stelle allein Beteiligten ein grosses Dankeschön für ihren wertvollen Einsatz.

Brass Band und Waldhorn - eine gute Kombination

Ruedi Gabriel

Der musikalische Abschluss der Brass Band bildet traditionellerweise das Adventskonzert. Wären die Strassen und Häuser nicht weihnachtlich dekoriert, wähnte man sich dieses Jahr eher im Spätherbst als in der Vorweihnachtszeit.

Die Zuhörer in der sehr gut besuchten katholischen Kirche in Rotkreuz werden von der mgrr Brass Band mit „Home of Legends“ des Komponisten Paul Lovatt-Cooper klangvoll zu einer musikalischen Reise begrüsst. Als Kontrast zu diesem zeitgenössischen Werk kann das Concerto in Es von Vincenzo Bellini bezeichnet werden. Ursprünglich geschrieben für Oboe und Streicher wird es von unserem diesjährigen Gastsolisten Valentin Eschmann gespielt. Valentin Eschemann studiert Waldhorn unter anderem am Conservatorio del Svizzera italiano in Lugano, der Liszt Academy in Budapest und an der Musik Akademie in Basel. Dass sich dieses Stück hervorragend für Brass Band und Waldhorn eignet, bestätigt der grosse Applaus.

Die Hyme „Crimond“ basiert auf dem Psalm 23 und wurde in den 30er Jahren vom schottischen Komponisten J.S. Irvine geschrieben. Peter Graham hat diesen Choral zu einem Stück verarbeitet, welches alles beinhaltet: Den Choral, vorgetragen durch die verschiedenen Register, Gänsehautfeeling im mächtigen Mittelteil und ein Schluss, bei dem nach dem letzten Ton 10 Sekunden Stille garantiert ist. Man könnte fast behaupten, dass die amerikanische Antwort darauf „A Psalm of Praise“ ist; inspiriert von Psalm 100 und der Melodie von Praise my soul the King of Heaven, eine musikalisch abwechslungsreiche Reise eben.

Danach ist die Reihe wieder an dem jungen Solisten aus Süddeutschland. Das Rondo aus dem Horn Konzert Nr. 4 von W.A. Mozart stammt aus der Zeit als freischaffender Komponist in Wien (1781–1791). Gefühlvoll interpretiert und dezent begleitet von der mgrr verlangt das Publikum natürlich eine Zugabe; eine Solo Darbietung von „Toccata und Fuge in D Moll“ von J.S. Bach. Unzählige Stunden üben haben sich ausbezahlt. Verschiedenste Klangfarben, singen, spielen; alles gleichzeitig! Wer nicht da war hat ganz klar etwas verpasst.

Gleich fünf Solisten der mgrr kommen als klassisches Brass Quintett im besinnlichen Stück „A time for Us“ zum Zuge. In „Fanfare for Christmas“ verarbeitet der Komponist A. Mackereth Teile von Joy to the World. Mit der Choralbearbeitung „Abide with Me“ schliesst die mgrr den offiziellen Teil des diesjährigen Konzerts. „Macht hoch die Tür“ als Abschluss beendet die musikalische Reise für die Zuhörer und für uns das musikalische Vereinsjahr.

mgrr Slow Melody Contest mit vielseitigen Anmeldungen

Florin Heggli

Der traditionelle mgrr Slow Melody Contest fand früher im Winter statt. Dieses Jahr, am 23. Slow Melody Contest war es am Samstag, 20. Dezember 2014 eher frühlingshaft. Organisiert wurde er wieder von Matthias Kieffer, vorbildlich wie immer. In der Jury sass wie letztes Jahr Roman Caprez, Dirigent der Brass Band Sursilvana, der Feldmusik Baar, der MG Root und der Young Wind Band Rontal.

Der Slow Melody Contest ist ein Musikwettbewerb, bei dem Musikanten ein Solostück vortragen. Es braucht sehr viel Mut, vor den Zuschauern, welche man meistens gut kennt, sowie vor der Jury ein Stück ganz alleine vor zu spielen. Dieses Jahr gab es seit langem wieder einmal Teilnehmer in der Kategorie Senioren, was sehr erfreulich war. Wie schon in den letzten Jahren war Fabian Aregger wieder der einzige Teilnehmer in der Kategorie Percussion. Er würde sich freuen, wenn er am nächsten Slow Melody Contest endlich einen Konkurrenten hätte!

Dieses Jahr konnte der Contest einen neuen Teilnehmer-Rekord verzeichnen, es nahmen 23 Musikantinnen und Musikanten teil. Unter anderem waren sechs auswertige Teilnehmer dabei, welche den Wettbewerb etwas abwechslungsreicher gestalteten. Fünf von den sechs Auswärtigen spielten in der Kategorie B mit. Die Kategorie C hatte dieses Jahr eine einzige Teilnehmerin, welche allerdings nicht von der mgrr stammte. Die Es-Hörner der Brass Band waren das einzige Register der mgrr, welches vollständig am Slow Melody Contest vertreten war. In der Kategorie Duette blieb jenes mit Fredy Buholzer und Christoph Kübler konkurrenzlos. Nachdem alle Teilnehmer ihr Solo gespielt hatten, gab es einen kleinen Apéro. Vielen Dank dafür! Währenddessen erstellte Matthias Kieffer die Rangliste und Diplome.

Anschliessend gab es noch wertvolle Tipps von Roman Caprez, die an alle Teilnehmer gerichtet waren. Diese wirken sich nächstes Jahr hoffentlich positiv auf die Resultate aus. Die Rangliste sah wie folgt aus:

Kategorie A: 1. Wyss Kevin, 2. Stadelmann Pascal, 3. Wyss Yanis / **Kategorie B:** 1. Gautschi Marcel, 2. Raschle Dario, Frei Simon, 4. Nigg Raphael, Essig Michael, 6. Dürler Celine, 7. Heggli Florin / **Kategorie C:** 1. Junc Rebekka / **Kategorie D:** 1. Balmer Martina, 2. Renner Christoph, Kieffer Matthias, Schneider Remo, 5. Knüsel Jrena, 6. Reding Claudia, 7. Amstad Anna-Lea / **Kategorie E:** 1. Aregger Fabian / **Kategorie F:** 1. Buholzer Fredy, 2. Wismer Markus / **Kategorie G:** 1. Buholzer Fredy und Kübler Christoph.

camaro
ristorante - pizzeria

ristorante - pizzeria camaro
luzernerstrasse 9
6343 rotkreuz
+41 790 14 21

sonntag ruhetag
ristorante.camaro@bluewin.ch
www.lacampana.ch

Wir leben Musik

BLASINSTRUMENTE • PERKUSSION
MUSIKPUNKT
LOHRI LUZERN • GASSER HOCHDORF

www.musikpunkt.ch

Musikpunkt Gasser, Baldeggstrasse 32, 6280 Hochdorf, Telefon 041 910 18 68, gasser@musikpunkt.ch
Musikpunkt Lohri, Alpenquai 4, 6005 Luzern, Telefon 041 368 20 30, lohri@musikpunkt.ch

Blechschaden
Hagelschaden
Glasschaden

carrosserie-ryser.ch
041 790 16 83
VSCI Carrosserie

Die mgrr gedenkt und feiert

Peter Vollenweider

Der letzte musikalische Auftritt im alten Jahr übernimmt traditionellerweise die mgrr Senior Band am Musikantengedächtnis in der katholischen Kirche in Risch oder Rotkreuz. Der Gottesdienst vom 20. Dezember 2014 wurde von unserer Senior Band mit besinnlichen und weihnachtlichen Klängen gekonnt umrahmt.

Nach dem Gedächtnis trifft sich jeweils die gesamte mgrr-Familie (Junior Band, Brass Band und Senior Band) zum Jahresendessen. Der Anlass wird jedes Jahr von einem anderen Register organisiert. Dieses Jahr wurden wir von den Solo-Cornets eingeladen. Im Dorfmatt startete der Abend mit einem Apéro. Danach verteilte sich die etwa 80-köpfige Gesellschaft an die schön gedeckten Tische im Verenasaal.

Natürlich waren wir alle gespannt, was uns kulinarisch erwarten würde. Nach einer kurzen Ansprache unseres geschätzten Präsidenten Remo Schneider konnten wird mit einem Salatteller starten. Zum Hauptgang wurden wir mit Piccata Milanese und Spaghetti mit drei verschiedenen Saucen überrascht. Wobei noch erwähnt werden muss, dass unsere Cornetisten die Saucen Wojtyla, Tomaten und Pesto in stundenlanger Arbeit selber zubereitet hatten und sie erstaunlicherweise extrem gut schmeckten.

Vor dem Dessert durfte die Unterhaltung auch nicht zu kurz kommen. Zum VOM (Voice of mgrr) wurden je Tisch drei Personen via versteckter Nummer unter den Stühlen auserkoren. So ergaben sich drei Gruppen, die sich mit einem Kazoo bewaffnet duellieren sollten. Das Kazoo ist ein kleines Membranophon. Durch Ansingen wird eine Membrane in Schwingung versetzt und damit der Ton der eigenen Stimme verändert, wobei ein leicht saxophonartiger Klang (ist sehr schwierig für Brass Bandler) entsteht. Die Weihnachtsklassiker, we wish you a merry christmas, Jingle Bells und leise rieselt der Schnee, wurden zum Besten gegeben. Das Publikum musste nun als Jury ihre Wahl treffen. Dabei spielte nicht nur das vorgetragene Lied eine Rolle, sondern auch, wie originell der Auftritt war. Vor der Rangverkündigung konnten wir uns noch am feinen Dessertbuffet - natürlich auch wieder alles selbergemacht - bedienen. Und dann war es soweit, der Moderator verkündete die Siegergruppe, das heisst, es verging noch einige Zeit mit Vorgeplänkel bis es dann soweit war.

Läck diese Spannung, haben eigentlich Lehrer immer solange bis sie auf den Punkt kommen?

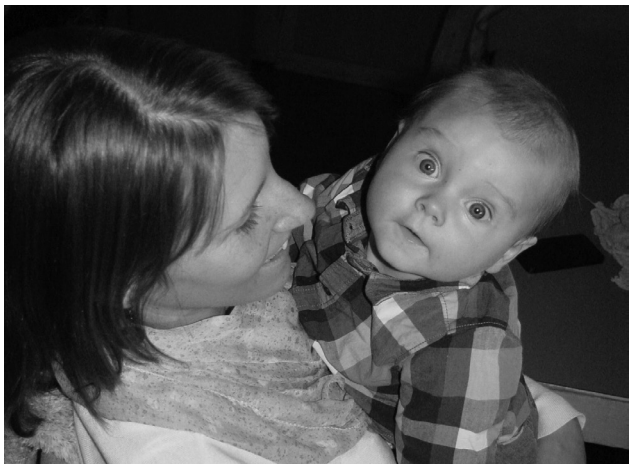
Mit grossem Applaus durfte die Siegergruppe einen Gutschein für die Pizzeria Mamma Mia entgegen nehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Restaurant Mamma Mia für die grosszügige Unterstützung. Der gemütliche Abend mit der mgrr-Familie klang dann so langsam aus, mit einigen Diskussionen über das vergangene, aber auch schon mit Vorfreude auf das nächste Vereinsjahr. Einen riesengrossen Dank an unsere Solo-Cornetisten, Suki, Bojan, Frowin, Andi und dem Nachwuchs Rahel und Marcel für die super Organisation, wobei wir das ja von unserer 1. Reihe gewohnt sind.

Ausblick Jahreskonzert 2015 „Tour de Suisse“

„Emotionen, Kampfgeist und Dynamik“: Unter diesem Motto startet die grösste Radrundfahrt der Schweiz „Tour de Suisse“ Mitte Juni in Rotkreuz. Grund genug, um bereits im Frühling den Spirit dieses Grossanlasses in den Dorfmattsaal zu holen. Die Brass Band der mgrr und der Nachwuchs sorgen dann dafür, dass Fans und Sponsoren bereits zu diesem Zeitpunkt mitfiebern können.

Die Fahrer an der TdS „fahren“ am besten, wenn Sie vom Publikum unterstützt werden – gleich verhält es sich mit unseren Musikantinnen und Musikanten. Für die einzelnen Etappen sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, um Höchstleistungen zu präsentieren. Wir freuen uns, Sie zusammen mit unseren Live-Moderatoren an der „mgrr-TdS“ zu begrüssen und Sie während den verschiedenen Etappen, unter anderem beim Bergpreis, zu begeistern.

«Whit Friday 2014»
Saddleworth & District
England
«Whit Friday 2014»
Saddleworth & District
England



WALDHEIM RISCH·ZUG

RESTAURANT·HOTEL·SEMINAR

Das charmante Landhaus in Risch
verwöhnt Sie fast 365 Tage mit:

Kulinarischen Köstlichkeiten aus Küche und Keller
Lauschigem Garten mit grandioser Aussicht
und gemütlichem Ambiente Drinnen

Willkommen am Zugersee

Telefon +41 (41) 799 70 70 Fax +41 (41) 799 70 79

www.waldheim.ch waldheim@waldheim.ch

Einrichtungen mit System. Ergonomisch. Ökonomisch.

Büro · Objekt · Bildung
Birkenstrasse 47
6343 Rotkreuz
T 041 250 81 81
www.amline.ch

amline
OFFICE CONCEPT

Traditionelles Jassturnier im Alpina

Wilfried Berger

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns Mitte Mai im Hotel Alpina in Unterschächen bei Marianne und Ihrem Team zum traditionellen mgrr-Jassturnier. Die Ankunft wurde sogleich mit Bier begossen. Es haben sich leider nur zwei Ress zusammenstellen können, aber trotzdem wurde sehr eifrig gespielt. Zwischendurch wurden wir mit feinen "Zobigplättli" verköstigt.

Das Nachtessen wurde auf 19 Uhr angesagt und die Letzten von uns sind dann auch um 18 Uhr in Unterschächen eingetroffen. Dabei durfte natürlich ein weiterer Apéro nicht fehlen. Was dann aus der Küche gezaubert wurde, war exzellent. Nach dem Essen gab es einige Runden "Honigkrüter", was einigen nicht so gut bekam und sie deshalb schon früh schlafen gingen. Nicht alle konnten sich gleich im Alpina niederlegen, einige mussten auch wieder nach Hause. Ein harter Kern bieb aber noch lange auf, mitunter Martin, der Einheimische; er musste am nächsten Morgen Stimmen zählen. Ob das gut gegangen ist, wissen wir nicht so genau :-)

Am nächsten Morgen, bei wunderschönem Wetter und nach einem reichhaltigen, feinen Frühstück ging es leider schon wieder heimwärts. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und bedanken uns für die Organisation.

Samichlaus du liebe Maa, d Junior Band hed es guets Jahr gha...

Anna-Lea Amstad

Das letzte Jahr war für die Junior Band voll gepackt mit einem abwechslungsreichen Programm. Nach dem Jahreskonzert gab es nur eine kleine Verschnaufpause: Die Junior Band nahm im Mai am Luzerner Jugendmusiktag in Wauwil in der Kategorie Brass Band Unterstufe teil. Vor einer Jury ihr Können zu zeigen, war für einige Mitglieder eine neue Erfahrung. Der Konzertvortrag stellte sich aus einem Marsch, einem Hauptwerk und einer Unterhaltungsnummer zusammen. Es war schön zu sehen und zu hören, wie viel Freude die jungen Musikantinnen und Musikanten beim Spielen gezeigt haben. Es reichte zwar nicht zu einem Sieg, jedoch hatten sie mit dem Unterhaltungswerk "Ghostbusters" die beste Punktzahl der teilnehmenden Bands in der gleichen Kategorie erspielt.

Nach dem Open Air und der Sommerpause machte sich die Junior Band wieder fleissig ans Proben. Im zweiten Halbjahr umrahmten die Junioren einen Gottesdienst und zwei Chlausumzüge. Am Samichlaustag lief die Junior Band in Rotkreuz am Umzug mit und hatte anschliessend ein "Kurz"-Konzert auf dem Dorfmattplatz. Die gleichen Stücke durften sie auch einen Tag später am Märlisunntig in Zug zum Besten geben. Für einen guten Zweck spendete die Junior Band ihre Kollekte an "Terre des Hommes".

Pirmin Hodel am Dirigentenpult der Senior Band

Von Fredy Buholzer

Die Senior Band engagiert ihre Dirigenten auf Zeit. Je nach den zeitlichen Möglichkeiten des Dirigenten kann dies für ein Projekt oder aber auch für eine längere Periode sein. Wie bereits im 2. Halbjahr 2014 wird Pirmin Hodel auch im 2015 grösstenteils für die musikalischen Geschicke der Senior Band zuständig sein.

Nach der Ausbildung zum Kaufmännischen Angestellten erlangte Pirmin Hodel das Lehrdiplom für Euphonium an der Musikhochschule Luzern bei Simon Styles. Dem halbjährigen Aufenthalt am Royal Northern College in Manchester (Steven Mead und Dr. Robert Childs) folgten mehrjährige Studien in Dirigieren und Probemethodik bei Ludwig Wicki und ein Studium zum Blasmusikdirigenten (A) bei Prof. Franz Schaffner, welches er erfolgreich abschloss. Den Studien folgten diverse Meisterkurse im In- und Ausland bei namhaften Dirigenten und Solisten wie Thomas Rüedi, Andreas Spörri, David King, Scott Hartmann und Rex Martin.

Pirmin Hodel spielte als Euphonist in vielen verschiedenen Orchestern und Bands, unter anderem auch in der Brass Band Bürgermusik Luzern, der Swiss Army Brass Band, Opera Brass und der Entlebucher Brass Band. Als Dirigent, Registerlehrer und Juror von Brass Bands und Blasorchestern ist er ein gerngesehener Gast in der Schweiz und dem angrenzenden Ausland.

Zurzeit arbeitet Pirmin Hodel als Lehrer für Blechblasinstrumente an verschiedenen Musikschulen im Kanton Luzern, leitet die Musikschule Ballwil und dirigiert die Brass Band Seetal. Er arrangiert für die unterschiedlichsten Blasmusikformationen. Gastauftritte bei verschiedenen Orchestern und Brass Bands – wie zum Beispiel am Opernhaus in Zürich oder im Tuba Quartett St. Gallen – ergänzen seine Tätigkeiten.

Jugendförderung Musik

Matthias Kieffer

Die Nachwuchsförderung in Musikvereinen ist in der ganzen Schweiz ein grosses Problem. Es ist einfach nicht mehr populär, ein derart verpflichtendes Hobby auszuüben. Auftritte sind Termine, bei denen man - gerade in einer Brass Band, wo jeder seine eigene Stimme spielt - nicht fehlen sollte. Daneben wird erwartet, dass man zu Hause die eigene Stimme einstudiert, um an den Proben möglichst effizient vorwärts zu kommen. Spielt man beispielsweise Fussball, hat man neben den Trainings weniger Verpflichtungen. Wenn bei einem Match einer der Gruppe fehlt, hat es meist noch genügend andere, die spielen können. Zudem ist Fussball auch in den Medien viel präsenter und wirkt somit anziehender auf die Jugendlichen.

Hat man die Jugendlichen aber erst einmal für unser tolles Hobby begeistert, sind sie Feuer und Flamme und voller Leidenschaft dabei. Genau das ist der Punkt, wo angesetzt werden soll. Man muss die Jugendlichen möglichst früh begeistern. Dieses Bestreben kann dank der neuen Musikschulleitung, die wir in Rotkreuz mit Manuela Bürgisser haben, umgesetzt werden. Es wurde ein neues Bläserensemble gegründet: die StarterKids. Die Idee ist, praktisch von der ersten Unterrichtsstunde an, neben dem Einzelunterricht in einem Ensemble zu spielen und so die Freude am gemeinsamen Musizieren zu wecken. In jedem Sommer wird mit einem Ensemble gestartet. Dieses bleibt zwei Jahre in seiner anfänglichen Besetzung bestehen. Danach, in einigen Fällen auch schon früher, wechseln die Kinder in die Jungendformationen der beiden Rotkreuzer Vereine, der mgrr und des MVR. Glücklicherweise funktioniert die Zusammenarbeit zwischen mgrr, MVR und Musikschule in den letzten Jahren sehr gut.

Nach den StarterKids geht es in der mgrr in der Junior Band weiter. In einer Jugendband braucht es immer ältere Vorbilder, die den jungen Neumitgliedern zeigen, wie der Hase läuft und sie motivieren. Für ältere Junioren ist es aber oftmals schwierig, neben Schule, Beruf und der mgrr Brass Band noch die Zeit zu finden, in der Junior Band mit zu spielen. Deshalb haben wir bei der Junior Band seit einem Jahr ein neues Probekonzept. Es finden alle 3 Wochen Gesamtproben mit allen Mitgliedern statt. Dazwischen proben unsere Youngsters alleine und haben so genug Zeit, die Stücke zu üben. So kommen die Älteren in den Proben selber auch viel zum Spielen.

Ein weiteres Mittel zur Motivation und zur Verbesserung der individuellen Fähigkeiten ist die Teilnahme an regionalen und nationalen Lagern und an Solo-Wettbewerben. In diesem Bereich haben wir in der mgrr noch Nachholbedarf. Das Lager der Zentralschweizer Jugend Brass Band kann aus verschiedenen Gründen leider nicht mehr durchgeführt werden. Der Sprung in die Nationale Jugend Brass Band ist sehr hoch und nicht für alle Jugendlichen realisierbar. Zu Spitzenzeiten waren 8 Rotkreuzer in der Nationalen Jugend Brass Band. Zurzeit leider keine. Immerhin ein Mitglied, das in der Junior Band begonnen hat und nun in der Brass Band mitspielt, ist Mitglied im Nationalen Jugend Blasorchester. Wir sind bestrebt, dies zukünftig wieder zu ändern.

Beim Kochen am Herd stehen?
Nicht mit AMC.

Geniessen Sie Ihre Freizeit:
Nach einem anstrengenden Arbeitstag hungrig nach Hause kommen, im Nu und ganz ohne Anstrengung ein leckeres und gesundes «Znacht» zaubern – so geht's: Zutaten vorbereiten und in den Topf geben, fertig. Während Sie sich zurücklehnen und entspannen, bereitet der Navigenio Ihr Essen automatisch zu. En Guete!

"Besser essen.
Besser leben."

Wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie Ihre Lieblingsmenüs gesund und automatisch kochen (lassen).

AMC Schweiz
041 799 52 42

ch@amc.info
www.amc.info
www.facebook.com/amcschweiz

wickart
für sanitär und heizung

Wickart AG
Ringstrasse 23
CH-6343 Rotkreuz

Telefon 041 726 40 20
Telefax 041 726 40 31
Info@wickart.ch
www.wickart.ch

Marcel Da Rin

Für 30 Jahre Aktivmitgliedschaft gratuliert und bedankt sich die mgrr recht herzlich. In vielen Bereichen war und ist Marcel für unseren Verein aktiv; unter anderem 10 Jahre in der Junior Band als Bandmanager, 20 Jahre in der Festkommission, davon 11 Jahre als Präsident. Heute ist Marcel in der Senior Band eine wichtige Stütze auf dem B-Bass. Auch ist er bei Vermietungen unserer Kaffemaschinen und Festhütten stets im Einsatz, wodurch der Verein eine grosse finanzielle Unterstützung erhält. Bei der Organisation der chilbi buonas kann die Kommission sich nach wie vor auf seine Erfahrung und Unterstützung verlassen.

Marcel ist ein grosser „Chrampfer“ in unserem Verein und für sein riesiges Engagement bedankt sich die mgrr recht herzlich. Wir freuen uns, noch viele weitere Erlebnisse mit dir zu teilen.

Deborah Annema

Die mgrr gratuliert Deborah, Es-Bassistin in der Senior Band, für insgesamt 20 Jahre Aktivmitgliedschaft und somit zum Ehrenmitglied unseres Vereins. Sie war 6 Jahre in der Werbekommission tätig und OK-Mitglied bei der Organisation des Zuger Musikfestivals im Jahr 2005 in Rotkreuz. Weiter wirkt sie in den Vorständen des Zuger Blasmusikverbandes sowie des Schweizer Jugendmusikverbandes mit und auch uns steht sie immer wieder mit Rat und Tat zur Seite.

In diesem Jahr hat sie zudem den Posten als Chefredakteurin der Musikzeitschrift Unisono übernommen. **Liebe Deborah, die mgrr gratuliert dir zu 20 Jahren Aktivmitgliedschaft. Wir freuen uns auf viele weitere musikalische Jahre mit dir.**

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen. **raiffeisen.ch/memberplus**

RAIFFEISEN

San. Anlagen — Metallbau — Heizungen

Buonaserstr. 32 — 6343 Rotkreuz

Tel: 041 798 30 30 — Fax: 041 798 30 40

www.abachmannag.ch

Wir gratulieren…

...zum Jubiläum

Guido Hodel, für 50 Jahre aktives Musizieren und zugleich zum kantonalen Ehrenveteranen
Thomas Stocker, für 35 Jahre aktives Musizieren und zugleich zum eidgenössischne Veteranen
Daniel Urech, für 35 Jahre aktives Musizieren und zugleich zum eidgenössischne Veteranen
Marcel Da Rin, für 30 Jahre Aktivmitgliedschaft in der mgrr
Deborah Annema, für 20 Jahre Aktivmitgliedschaft in der mgrr
Martin Huser, für 25 Jahre aktives Musizieren und zugleich zum kantonalen Veteranen
Christoph Halbeisen, für 25 Jahre aktives Musizieren und zugleich zum kantonalen Veteranen

...zu 10 Jahren Aktivmitgliedschaft in der mgrr

Armin Blöchlinger, Rene Brawand, Heinz Emmenegger, Kevin Knüsel, Anita von Wyl

...unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

Meier-Holzgang Amalie, zum 98. Geburtstag am 04.06.2015, **Dr. Scherrer Anton**, zum 90. Geburtstag am 03.11.2015, **Barmettler Rudolf**, zum 85. Geburtstag am 25.01.2015, **Brunner Josef**, zum 85. Geburtstag am 01.11.2015, **Gisler Hans**, zum 84. Geburtstag am 26.10.2015, **Riegger Annelies**, zum 82. Geburtstag am 17.07.2015, **Bossard Josef**, zum 82. Geburtstag am 29.10.2015, **Haab Karl**, zum 81. Geburtstag am 08.02.2015, **Schwerzmann Josef**, zum 81. Geburtstag am 21.04.2015, **Schriber-Furrer Josef**, zum 81. Geburtstag am 21.07.2015, **Bossard Clara**, zum 80. Geburtstag am 29.08.2015, **Knüsel Richard**, zum 75. Geburtstag am 20.10.2015, **Sidler Walter**, zum 75. Geburtstag am 31.12.2015, **Emmenegger Alfred**, zum 70. Geburtstag am 28.03.2015, **Meierhans Franz**, zum 70. Geburtstag am 26.04.2015, **Lohri Jürg**, zum 70. Geburtstag am 08.08.2015, **Britschgi Renato**, zum 65. Geburtstag am 03.04.2015, **Schwerzmann Anni**, zum 65. Geburtstag am 19.11.2015, **Werder-Dick Helen**, zum 65. Geburtstag am 23.11.2015, **Stöckli Bernadette**, zum 50. Geburtstag am 19.07.2015

...unseren Aktivmitgliedern zum Geburtstag

Wismer Hans Peter, zum 70. Geburtstag am 24.04.2015, **Arnet Markus**, zum 70. Geburtstag am 12.06.2015, **Buholzer Alfred**, zum 65. Geburtstag am 22.02.2015, **Hodel Guido**, zum 65. Geburtstag am 11.07.2015, **Wismer Markus**, zum 60. Geburtstag am 09.06.2015, **Knüsel-Studer Jrena**, zum 50. Geburtstag am 27.01.2015, **Urech Daniel**, zum 50. Geburtstag am 25.04.2015, **Reding Claudia**, zum 30. Geburtstag am 31.01.2015, **Renner Christoph**, zum 30. Geburtstag am 24.03.2015, **Fuchs Eliane**, zum 30. Geburtstag am 03.09.2015, **Aregger Fabian**, zum 20. Geburtstag am 18.07.2015

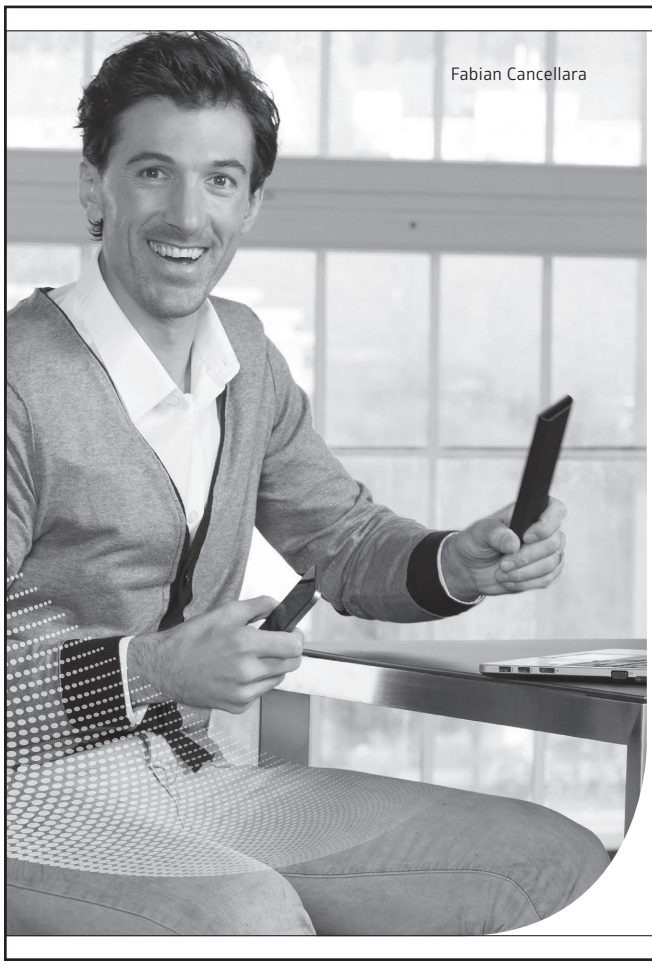
...zur Geburt

von **Jonas Frowin Kieffer: Stefania** und **Matthias Kieffer**

Wir bedauern…

...den Hinschied von unseren Gönnern, **Erika Kaiser, Rosa Knüsel-Käppeli, Marcel Bellwald** und **Josef Hausherr**

ANDERHUB DRUCK-SERVICE AG I Lettenstrasse 8 I 6343 Rotkreuz I Telefon 041 798 15 50 I www.druck-service.ch



Meine Entscheidung.
quickline.ch

Quickline Kombi-Pakete

Internet, Festnetz- und Mobil-Telefonie sowie HDTV.

Die attraktive Produktepalette aus einer Hand von Ihrem lokalen Kabelnetz.

QUICKLINE

WWZ Telekom AG

Agenda 2015

Weisser Sonntag (BB, SB)
Sonntag, 12. April um 9.30 Uhr in Rotkreuz

Muttertag Gottesdienst (JB)
Sonntag, 10. Mai um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche, Rotkreuz

Pavillonkonzert (SB)
Dienstag, 12. Mai um 20.15 Uhr in Weggis

Master-Abschlusskonzert mit Sebastian Rosenberg (BB)
Freitag, 15. Mai um 20.00 Uhr im Dorfmattsaal, Rotkreuz

Konzert am Dorfmärt (SB)
Samstag, 23. Mai um 10.00 Uhr am Dorfmärt, Rotkreuz

Zuger Musikfestival (JB, BB, SB)
Samstag, 30. Mai und Sonntag, 31. Mai in Unterägeri

Fronleichnam (BB, SB)
Donnerstag, 4. Juni um 9.30 Uhr in Risch

Musikantenstadl im Heuboden (SB)
Samstag, 20. Juni um 17.00 Uhr in Holzhäusern

Open Air Konzert (JB, BB, SB)
Sonntag, 21. Juni um 18.00 Uhr auf dem Dorfmattplatz Rotkreuz

Chilbi Buonas (mgrr)
Freitag, 31. Juli bis Sonntag, 2. August in den Zweiern, Buonas

Frühschoppenkonzert an der Chilbi Buonas (SB)
Sonntag, 2. August um 11.30 Uhr in Buonas

Konzert Landsgemeindeplatz (SB)
Mittwoch, 5. August um 19.30 Uhr in Zug

Konzert Zythus (SB)
Samstag, 12. September um 15.00 Uhr in Cham/Hünenberg

Erntedankfest (SB)
Sonntag, 4. Oktober um 10.30 Uhr in Risch

MusigBrunch (SB)
Sonntag, 8. November um 9.30 Uhr im Dorfmattsaal Rotkreuz

SBBW Montreux (BB)
Samstag, 28. November und Sonntag, 29. November in Montreux

Adventskonzert (BB)
Sonntag, 13. Dezember um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche, Rotkreuz

Musikantengedächtnis (mgrr)
Samstag, 19. Dezember um 18.00 Uhr in Risch

JB: Junior Band, BB: Brass Band, SB: Senior Band

Wussten Sie schon, dass…

... man laut Wilfried nicht betrunken wird, wenn man beim Schnaps trinken nicht einatmet? So soll es möglich sein, 20 oder mehr Gläser zu trinken, ohne etwas zu merken. “Würklich”!

... Joel Knüsel auf der ersten mgrr Velotour gleich zwei Fahrräder kaputt gemacht hat? Zuerst einen Platten bei seinem Eigenen, danach noch einen bei Mamis Velo.

... am Chilbi-Anhänger Reifen mit Jahrgang 1985 dran waren? Mindestens so lange bis sie auf einer Ausfahrt mit René explodiert sind.

... man Plunger-Mutes-Ersatze (auch genannt Schissistöpsel) in der Landi für CHF 3.50 inklusive Stöckli erhält? Im Musikfachgeschäft lässt man da locker CHF 40.00 springen.

... Christoph Halbeisen sein Flugticket für den Rückflug beim Check-in in Zürich abgegeben hat? Aber nicht nur er hatte mit den Tickets etwas Probleme, auch Bojan suchte nach dem Check-in sein Rückflugticket...

... Rino am Whit-Friday-Wochenende seine Trillerpfeife in Luzern vergessen hat? Wir haben aber trotzdem den Pokal für den besten Einmarsch in Uppermill erhalten. Der Pokal besass aber nur eine kurze Lebensdauer, nachdem ihn Fabian etwas hart angefasst hatte.

... Rahel etwas Mühe hat mit Schrauben? Diese an ihrem Layer an zu ziehen war am Whit Friday nicht so ihre Stärke. So hat sie sich auf der Marschmusikstrecke gleich selbst disqualifiziert und die Noten samt Layer weggeworfen.

... wir an einem Ständchen zu viele Bässe für eine Reihe hatten?

... Nick Childs die mgrr dirigiert hat und die Black Dyke uns darauf mit einem Exklusiv-Ständchen überrascht hat?

... man Salat trinken kann? So wundert sich Rahel warum ein Drink Rucola heisst. Oder war es doch Rum-Cola?

... Christoph Halbeisen am Open Air die falsche Uniform dabei hatte? Der 50:50-Joker hat bei diesem Mal nichts geholfen.

St. Wendelin AG
Immobilien-Dienstleistungen

Matthias Werder

St. Wendelin 3
6343 Holzhäusern
Tel. 041 790 24 18
mail@st-wendelin.ch

st-wendelin.ch

Restaurant Bar
ROSENGARTEN
6343 Holzhäusern

Audi
Vorsprung durch Technik

Der neue Audi TT.

Der neue Audi TT ist der wohl progressivste Sportwagen unserer Zeit. Markant in der Formsprache und vollgepackt mit Technologien, welche sich erst bei einer Probefahrt offenbaren. Der dynamische Antrieb und das innovative Bedien- und Anzeigekonzept Audi virtual cockpit beispielsweise lassen sich nur schwer beschreiben. Man muss sie live erleben.

Jetzt Probe fahren

garage wismer

Garage Wismer AG

Chamerstrasse 2, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 11 21, www.garagewismer.ch